



Stand: 26.03.2020

# Maßnahmenkatalog der Gesamtkooperation des Wasserverbandes Gifhorn

(Ergänzungen, Änderungen und neue Maßnahmen sind grau hinterlegt)

| Maßnahme   | MU-<br>Kategorie | Ausgleich |
|--|------------------|-----------|
| Flächendeckende Maßnahmen Frühjahr   |                  |           |
| Gülle / Gärrest Unterfußdüngung (mit red. N-Düngung)   | 1.1              | 90 €/ha   |
| 2. Gewässerschonende Gülleausbringung  | I.C              | 45 €/ha   |
| Einsatz von N-stabilisierten Mineraldüngern zu Hackfrüchten  | I.K              | 75 €/ha   |
| 4. Reduzierte N-Düngung in Kartoffeln  | 1.1              | 50 €/ha   |
| 5. Bodenruhe nach der Raps- bzw. Leguminosenernte vor Wintergetreide (nur im WSG Wedelheine aufgrund WSG-VO) | I.J              | 40 €/ha   |
| 6. Grundwasserschutzorientierter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Mais                                   | I. L             | 40 €/ha   |
| 7. Nachsaat von Grasflächen  | I.H              | 40 €/ha   |
| 8. Untersaat in Mais, Getreide, Körnerleguminosen –ohne ÖVF  | I.E              | 100 €/ha  |
| Flächendeckender Zwischenfruchtanbau Herbst  |                  |           |
| 9a. Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau ohne org. Düngung bis 01.09.                                       | I.E              | 150 €/ha  |
| 9b. Leguminosenfreier ZF-Anbau nach Kartoffeln bis 01.10.  | I.E              | 170 €/ha  |
| 10. Winterharte leguminosenfreie Zwischenfrucht  | I.E              | 170 €/ha  |
| 11. Anbau von Winterroggen-Zwischenfrucht nach ZR und MA vor Sommerung                                       | I.E              | 50 €/ha   |



#### **Vorbemerkungen**

#### 1. Anrechenbarkeit des Stickstoffs aus organischen Düngern

Neben der zu minimierenden N-Auswaschung kann durch Ammoniakverluste sowie Immobilisation der mit organischen Düngern zugeführte Stickstoff im Jahr der Düngung nicht vollständig ausgenutzt werden. Folgende Anrechenbarkeiten sind derzeit für die nachfolgend aufgeführten Dünger anzusetzen. Die in den einzelnen Maßnahmen genannten Obergrenzen für die N-Zufuhr aus organischen Düngern sind im Regelfall **Nettowerte**, d. h. sie sind bereits mit den Faktoren multipliziert. Die Nettowerte errechnen sich aus den Bruttowerten unter Berücksichtigung folgender N-Anrechenbarkeiten. Die Bruttowerte entsprechen der tatsächlichen Gesamt-N-Gabe:

| Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft |                             | Mindestwerte N-Anrechenbarkeit für Düngeplanung, SchuVO und Lagerraumberechnung |                   |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---------------------------------------|-----------------------------|---|-------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|
| ozw. org. Düngen                      | nittei                      | Getreide, Raps, Grünland,<br>Zwischenfrüchte                                    | Hackfrüchte, Mais |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gülle                                 | Rind                        | 60%   | 70%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                       | Schwein, Geflügel           | 70%   | 80%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| нтк                                   |                             | 60%   | 80%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Jauche                                |                             | 90%   | 90%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gärrückstände                         | flüssig < 15 % TS           | 60%   | 70%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                       | fest > 15 % TS              | 30%   | 50%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Mist                                  | Schwein                     | 30%   | 50%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                       | Rind, Pferd, Schaf, Ziege   | 25%   | 40%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                       | Geflügel, Kaninchen         | 30%   | 60%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Kompost                               |                             | 10%   | 10%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Klärschlamm                           | flüssig < 15% TS            | 30%   | 30%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                       | >15% TS, > 10% NH4-N-Anteil | 25%   | 25%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
| <b>N</b> eidehaltung                  |                             | 25%   | 25%               |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                       |                             | 10%   | 10%               |  |  |  |  |  |  |  |  |

Grundsätzliche Anforderung gem. SchuVO: Die Zufuhr aus organischen Düngern tierischer oder pflanzlicher Herkunft darf 170 kg Ges. N/ha (Bruttowert ohne Berücksichtigung von Abzügen) pro Kalenderjahr nicht überschreiten.

#### 2. Abgabefristen für die Verträge und Auszahlungsanträge

Die **Maßnahmenverträge** sind grundsätzlich vor Maßnahmenbeginn abzuschließen. **Auszahlungsanträge** für <u>nicht rotierende Maßnahmen sind vor Maßnahmenbeginn</u> einzureichen. Für die jährlichen **Auszahlungsanträge** <u>bei rotierenden Maßnahmen gelten folgende Fristen</u>:

| Gewässerschonende Gülleausbringung  6. Grundwasserschutzorientierter Einsatz von PSM in Mais |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Gülle / Gärrest Unterfußdüngung (mit red. N-Düngung)   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2. Gewässerschonende Gülleausbringung  | 6. Grundwasserschutzorientierter Einsatz von PSM in Mais |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3. Einsatz von N-stabilisierten Mineraldünger zu Hackfrüchten                                | 7. Nachsaat von Grasflächen                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4. Reduzierte N-Düngung in Kartoffeln  | 8. Untersaaten in Mais, Getreide, Körnerleguminosen      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Abgabe Auszahlungsantrag bis zum 15.10. des betroffenen Jahres                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 9.a/9.b Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau  | 10. Winterharte leguminosenfreie Zwischenfrucht          |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 11. Anbau von Winterroggen-Zwischenfrucht nach ZR und MA vor Sommerung                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Fällt die Abgabefrist auf einen Sonn-/Feiertag, gilt als Abgabefrist der folgende Werktag bis 24 Uhr.

#### 3. Verstöße gegen die Bewirtschaftungsauflagen

Der Kooperationsausschuss hat am 25. Januar 2012 beschlossen, dass es bei der Nichteinhaltung von Bewirtschaftungsbedingungen zu keiner Auszahlung der beanstandeten Flächen im Auszahlungsjahr kommt. Zusätzlich erhalten

die betroffenen Landwirte eine schriftliche Ermahnung. Sämtliche FV des Betriebes werden im Folgejahr erneut kontrolliert. Sollte es dabei erneut zu einer Beanstandung kommen, wird der Landwirt vom Abschluss weiterer FV für ein Jahr ausgeschlossen.

#### 4. Allgemeines

#### Generalklausel

Die Verträge müssen bis zu den jeweils genannten Terminen **vollständig** ausgefüllt und mit allen geforderten und notwendigen Anlagen bzw. Unterlagen vorliegen.

#### Rechtlicher Rahmen für den Vertragsabschluss

Der Vertrag und alle Anträge bzw. Anlagen mit den Bewirtschaftungsbedingungen sind ausschließlich durch die bewirtschaftende Person, nicht durch den Zusatzberater, zu unterzeichnen. Wird ein Vertrag für Flächen in verschiedenen Gebieten abgeschlossen, ist zu gewährleisten, dass eine einzelgebietliche Zuordnung der Einzelfläche (z. B. durch Verwendung von Kürzeln im Vertrag) möglich ist.

Die Mitteilung von Vertragsänderungen (z. B. Fruchtartenwechsel, Laufzeit, Maßnahmenwechsel, Teilflächenkündigung) erfolgt schriftlich vor Auszahlung der Maßnahme. Dieses kann durch die bewirtschaftende Person oder den Zusatzberater erfolgen. Die Mitteilung muss eine eindeutige Zuordnung zum ursprünglichen Vertrag ermöglichen. Eine schriftliche Bestätigung durch den Wasserverband Gifhorn erfolgt nur, wenn sich die Höhe der Entschädigungszahlung ändert. Die geänderten Daten werden im Vertrag vermerkt.

Die Kündigung eines Vertrages erfolgt schriftlich unter Angabe der Gründe. Dieses kann nur durch die bewirtschaftende Person erfolgen. Die Mitteilung muss eine eindeutige Zuordnung zum ursprünglichen Vertrag ermöglichen. Eine schriftliche Bestätigung durch den Wasserverband Gifhorn erfolgt danach.

Grundlage dieses Maßnahmenkatalogs ist der aktuell gültige MU-Maßnahmenkatalog.

Änderungen des MU-Maßnahmenkatalogs können dazu führen, dass die im vorliegenden Maßnahmenkatalog der Kooperation Wasserverband Gifhorn aufgeführten Maßnahmen angepasst werden müssen. Der Wasserverband Gifhorn informiert die Bewirtschafter rechtzeitig vor Maßnahmenbeginn über mögliche Änderungen.

#### Mindestvertragsgröße (Bagatellgrenze):

Es werden nur Verträge ab einer Mindestvertragsgröße von **1,0 ha und 100 € Gesamtsumme** pro Maßnahme und Vertrag abgeschlossen. Die Bagatellgrenze gilt nicht in den TGG Ettenbüttel und Wedelheine.

#### 5. Abgabefrist Nachweise bzw. Belege

Sämtliche in den verschiedenen Freiwilligen Vereinbarungen geforderten Nachweise bzw. Belege sind bis spätestens zum 15.10. des jeweiligen Erntejahres dem Wasserverband Gifhorn vorzulegen.

### Flächendeckende Maßnahmen Frühjahr

## 1. Gülle/Gärrest Unterfußdüngung (mit reduzierter N-Düngung)

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.I)

**Voraussetzung**: Es muss ein **Nitrifikationshemmstoff** eingesetzt werden, Der Nachweis ist dem WV GF bis zum 15.10. vorzulegen.

- Düngeplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gewässerschutzberatung.
- Ausbringung frühestens ab 1. April zu Mais. Jeweils max. 2 Wochen vor der Aussaat der Hauptfrucht.
- Max. Ausbringmenge 100 kg N/ha (anrechenbar).
- Anrechnung mind. 80 % vom Gesamt-N-Gehalt des organischen Düngemittels bei der Düngeplanung
- Mindestmengen Nitrifikationshemmstoff: Piadin 3 I/ha, Vizura 2 I/ha, N-Lock 2 I/ha
- Zutreffendes ankreuzen:

  ☐ Ausbringung von Gärrest
  - Ausbringung von Gülle
- Bestätigung des Maschinenrings oder der Gewässerschutzberatung über begüllte Fläche und ausgebrachte Menge ist bis zum 15.10. dem WV Gifhorn vorzulegen.

3

- Nachweis der in eine Biogasanlage gefahrenen betriebseigenen tierischen Wirtschaftsdünger/Substrate (z.B. Mais, GPS etc.) per Lieferschein (Vorlage auf Anforderung).

Ausgleichshöhe: 90 €/ha

Maßnahmendauer: 01.04.2020 - 30.06.2020

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

#### 2. Gewässerschonende Gülleausbringung

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.C)

- Die Düngeplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gewässerschutzberatung und ist auf Anforderung dem WV Gifhorn vorzulegen.
- Verzicht auf die Ausbringung organischer Dünger bis zum 01.04.
- Ausbringung vom 01.04. bis 30.06. mit Schleppschuhverteilern oder Injektoren (keine Schleppschlauchtechnik zugelassen!) nur in stehende Getreide- oder Silomaisbestände, Ackergras sowie Grünland.
- Keine Förderung der Ausbringung von Gärresten aus 100% landwirtschaftlicher Biomasse
- Bei der Ausbringung von Gärresten aus Gülle und landw. Biomasse ist nur der tierische Anteil förderfähig.
- Es sind nur Flächen von Betrieben förderfähig, die organische Dünger in eine Biogasanlage liefern.
- Zutreffendes ankreuzen:
  - Ausbringung von Gärresten
  - ☐ Ausbringung von Gülle
- **Maximale Aufbringmenge**: max. 60% des N-Düngebedarfs der Kultur bzw. max. 30 m³/ha
- Eine Bestätigung vom Maschinenring oder dem Zusatzberater über die begüllte Fläche und ausgebrachte Menge ist spätestens **bis zum 15.10**. des Ausbringungsjahres vorzulegen.
- **Anlage eines Düngefensters** pro Kultur (Stickstoff-Nulldüngung) bei nachfolgender Mineraldüngung auf den im TGG begüllten Flächen (Größe des zu kennzeichnenden Fensters: Arbeitsbreite x 20 m).
- Auf Anforderung ist nachzuweisen, dass alle vom Betrieb bewirtschafteten, begüllbaren Flächen gleichmäßig mit Gülle beaufschlagt werden.

Ausgleichshöhe: 45 €/ha begüllter Fläche Maßnahmendauer: 01.04.2020 – 30.06.2020

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

#### 3. Einsatz N-stabilisierter Mineraldünger zu Hackfrüchten

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.K)

#### gilt für Kartoffeln, Zuckerrüben und Mais

- Die Düngeplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gewässerschutzberatung.
- Die N-Startdüngung ist mit stabilisierten Düngern vorzunehmen.
- Kein Einsatz organischer Dünger.
- Eine Ergänzungsdüngung mit nicht-stabilisierten Düngemitteln kann nach dem 15.6. erfolgen,
- Die Gesamt- N-Düngung muss zu mind. 70 % aus stabilisierten N-Düngern erfolgen.
- Bei Einsatz flüssiger N-Düngemittel und Zumischung eines Nitrifikationshemmstoffes sind folgende Mindestmengen einzusetzen: Piadin 3 I/ha, Vizura 2 I/ha, N-Lock 2 I/ha
- Andere Kombinationen sind VORAB mit der Beratung UND dem WV Gifhorn abzusprechen.
- N-Düngung nach Düngebedarfsermittlung.
- Bei nachfolgender Sommerung und Ernte vor dem 31.07. muss der Kartoffel eine Zwischenfrucht oder der Anbau von Winterraps folgen. Die Einsaat muss innerhalb von 10 Tagen nach der Ernte stattfinden. Eine N-Düngung zum Winterraps ist unzulässig.
- Nachweis durch Rechnungsvorlage zum Einkauf des N-stabilisierten Düngers bzw. des Nitrifikationshemmstoffs bis 15.10. an den WV GF.

Ausgleichshöhe: 75 €/ha

Maßnahmendauer: 01.04.2020 – 31.12.2020

#### 4. Reduzierte N-Düngung in Kartoffeln

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.I)

**Voraussetzung**: Die Sorte und Verwertungsrichtung sind dem WV Gifhorn **bei Vertragsabschluss** nachzuweisen.

- Die Düngeplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Gewässerschutzberatung.

- Mindestens die Hälfte der gesamten N-Düngung ist als Reihendüngung während des Legens oder Häufelns der Kartoffeln auszubringen.
- Die maximale Düngungshöhe beträgt

ohne vorangestellte ZF: 140 kg N/ha abzüglich Nmin mit vorangestellter ZF: 120 kg N/ha abzüglich Nmin.

- Bei nachfolgender Sommerung und Ernte bis zum 15.09. muss der Kartoffel eine Freiwillige Vereinbarung "Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau" folgen.
- Eine N-Düngung zur nachfolgenden Zwischenfrucht ist untersagt.

Ausgleichshöhe: 50 €/ha

Maßnahmendauer: 01.04.2020 - 15.09.2020

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

## 5. Bodenruhe nach der Raps- bzw. Leguminosenernte vor Wintergetreide (MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.J)

Diese Maßnahme kann nur im WSG Wedelheine abgeschlossen werden (Anforderungen WSG-VO).

- Einmalige flache Bodenbearbeitung, einmaliges Schlegeln der Rapsstengel, Walzen bzw. Strohstriegeln bis 7 Tage nach der Ernte erlaubt.
- Keine N-Düngung zur Strohrotte bzw. zu nachfolgendem Wintergetreide bis zum 01.02. des Folgejahres.
- Bodenbearbeitung frühestens ab dem 20.09. des Erntejahres erlaubt.
- Bei einer Bodenbearbeitung der Feldränder darf diese Fläche nicht als Vereinbarungsfläche berücksichtigt werden und ist von der Vertragsfläche zu abzuziehen.

Ausgleichshöhe: 40 €/ha

Maßnahmendauer: 01.04.2020 – 01.02.2021

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

#### 6. Grundwasserschutzorientierter Einsatz von PSM in Mais

(MU-Maßnahmenkatalog Nr. I.Lneu)

- Verzicht auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit den Wirkstoffen Metolachlor und Terbuthylazin.
- Für Informationen zur Anwendung alternativer Mittel wenden Sie sich an Ihre Gewässerschutzberater.
- Ein Nachweis alternativer Herbizide ist über Kaufbelege bis zum 15.10. dem WV GF vorzulegen.

Ausgleichshöhe: 40 €/ha

Maßnahmendauer: 01.04.2020 – 31.07.2020

#### 7. Nachsaat von Grasflächen

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.H)

- Nachsaat der Flächen vom 1. April bis 31. August.
- Die Nachsaat der Grasflächen (auch Flächen mit FV "Extensives Feldgras" oder FV "Leguminosenfreie Begrünung im Spätsommer") erfolgt mit einer Schlitzdrillmaschine oder mit einer Technik, die ein Einarbeiten des Saatgutes gewährleistet. Nicht förderfähig ist die Ausbringung kleinerer Mengen Saatgut in Kombination mit der Ausbringung von mineralischem Dünger.
- Die Düngeplanung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Gewässerschutzberater u.a. auf der Grundlage einer aktuellen Grundnährstoffuntersuchung.
- Eine Bestätigung vom Maschinenring oder dem Zusatzberater über die betroffene Fläche ist spätestens bis zum 15.10. vorzulegen.

Ausgleichshöhe: 40 €/ha

Maßnahmendauer: 01.04.2020 – 31.12.2020

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

#### 8. Untersaaten in Mais, Getreide, Körnerleguminosen

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.E)

- Aussaat einer leguminosenfreien Untersaat mit Drillsaattechnik bzw. Einstriegeln des Saatgutes
- Umbruch der Untersaat frühestens ab dem 15.02. des Folgejahres. Der aus den Zwischenfrüchten entstandene Aufwuchs darf auch nach diesem Zeitpunkt nur mechanisch beseitigt werden (Vorgabe MU).
- Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln. Eine Startdüngung bleibt bei Abfuhr des Aufwuchses zulässig.
- Keine Düngung zur Untersaat nach Ernte der Deckfrucht. Bei Abfuhr des Aufwuchses bis max.
   80 kg N/ha zulässig.
- Beweidung ist unzulässig.
- Die N-Düngung zur Untersaat ist mit 50 % in die Düngeplanung zur Nachfrucht einzubeziehen, sofern der Aufwuchs nicht abgefahren wird.
- Bei einer Bodenbearbeitung der Feldränder darf diese Fläche nicht als Vereinbarungsfläche berücksichtigt werden und ist von der Vertragsfläche zu subtrahieren.
- Bei einem ungleichmäßigen oder lückigen Bestand ist die Gewässerschutzberatung bis zum 15.11. zu informieren.

Ausgleichshöhe: 100 €/ha

KEINE Kombination mit ÖVF zulässig.

Maßnahmendauer: 01.04.2020 – 30.06.2021

### Flächendeckender Zwischenfruchtanbau Sommer/Herbst

## 9 a. Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau ohne organische Düngung (MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.E)

#### 9 b. Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau nach Kartoffeln

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.E)

- Einsaat einer leguminosenfreien Zwischenfrucht bis zum 01.09. bei vorhergehendem Kartoffelanbau bis spätestens 01.10.
- Keine Bodenbearbeitung vor dem 15. Februar
- Keine N-Düngung mit organischen Stickstoffdüngemitteln
- Keine N-Düngung nach Mais, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben, Feldgemüse und Leguminosen.
- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab dem 15.02. des Folgejahres. Der aus den Zwischenfrüchten entstandene Aufwuchs darf auch nach diesem Zeitpunkt nur mechanisch beseitigt werden (Vorgabe MU).
- Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln entsprechend S.3, Punkt 7 "Allgemeingültige Regeln für Maßnahmen I.E" dieses Katalogs
- Bei einem ungleichmäßigen oder lückigen Bestand ist die Gewässerschutzberatung bis zum 15.11. zu informieren.
- Düngung zur Zwischenfrucht nur nach Empfehlung des Gewässerschutzberaters, max. 40 kg N/ha. Bei Abfuhr des Aufwuchses unter Einberechnung der erwarteten Ertragshöhe bis max. 60 kg N/ha.
- N-Düngung zur Zwischenfrucht ist mit mindestens 50 % in die Düngeplanung zur Nachfrucht einzubeziehen, sofern der Aufwuchs nicht abgefahren wird.
- Aufgelaufener Ausfallraps und vorangestellte Untersaaten gelten als Zwischenfrüchte (die gleichzeitige Förderung von Untersaat und Zwischenfruchtanbau ist nicht möglich).
- Förderfähig ist auch die Überwinterung der Grasnarbe von Grassamenvermehrung im letzten Nutzungsjahr.
- Beweidung der Zwischenfruchtbestände ist unzulässig.
- Die zusätzliche Förderung von Untersaaten ist unzulässig. (s. dazu Maßnahme Nr. 8).
- Bei einer Bodenbearbeitung der Feldränder darf diese Fläche nicht als Vereinbarungsfläche berücksichtigt werden und ist von der Vertragsfläche zu subtrahieren.

9a) Ausgleichshöhe: 150 €/ha

Bei Codierung als ÖVF werden 75 €/ha abgezogen.

9b) Ausgleichshöhe: 170 €/ha – Nur nach Kartoffeln

Bei Codierung als ÖVF werden 75 €/ha abgezogen.

Maßnahmendauer: 01.09.2020 - 30.06.2021

#### 10. Winterharte leguminosenfreie Zwischenfrucht

(MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.E)

- Einsaat einer winterharten leguminosenfreien Zwischenfrucht bis zum 01.09.
- Förderfähig ist auch die Überwinterung der Grasnarbe von Grassamenvermehrung im letzten Nutzungsjahr.
- Aufgelaufener Ausfallraps und Untersaaten gelten als Zwischenfrüchte.
- Bei einem ungleichmäßigen oder lückigen Bestand ist die Gewässerschutzberatung bis zum 15.11. zu informieren.
- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab dem 15. März des Folgejahres. Der aus den Zwischenfrüchten entstandene Aufwuchs darf auch nach diesem Zeitpunkt nur mechanisch beseitigt werden
- Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.
- Keine N-Düngung (organisch oder mineralisch) nach Mais, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben, Feldgemüse und Leguminosen.
- Bei der Ausbringung von Gärresten aus Gülle und landw. Biomasse ist nur der tierische Anteil förderfähig.
- Es sind nur Flächen von Betrieben förderfähig, die organische Dünger in eine Biogasanlage liefern.
- Der Nachweis zum gedüngten organischen Dünger ist auf Nachfrage über das Melderegister zu erbringen.
- Die Berechnung der maximal zulässigen Ausbringmenge ist vorzuweisen.
- Düngung zur Zwischenfrucht nur nach Empfehlung des Gewässerschutzberaters, max. 40 kg N/ha. Bei Abfuhr des Aufwuchses unter Einberechnung der erwarteten Ertragshöhe bis max. 60 kg N/ha anrechenbar.
- Die organische N-Düngung im Herbst darf bei nicht genutztem Aufwuchs 30 kg NH<sub>4</sub>-N bzw. 60 kg Ges-N/ha nicht übersteigen.
- N-Düngung zur Zwischenfrucht ist mit mindestens 50 % in die Düngeplanung zur Nachfrucht einzubeziehen, sofern der Aufwuchs nicht abgefahren wird.
- Bei einer Bodenbearbeitung der Feldränder darf diese Fläche nicht als Vereinbarungsfläche berücksichtigt werden und ist von der Vertragsfläche zu subtrahieren.

Ausgleichshöhe: 170 €/ha – Bei Codierung als ÖVF werden 75 €/ha abgezogen.

Maßnahmendauer: 01.09.2020 - 30.06.2021

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

## 11. Anbau von Winterroggen-Zwischenfrucht nach ZR, MA vor Sommerungen (MU-Maßnahmenkatalog: Nr. I.E)

- <u>Einsaat</u> mittels Drilltechnik eines flächendeckenden Winterroggenbestandes mit einer Aussaatmenge von mind. 200 kg/ha.

- Spätester Aussaattermin: 01.10. des Vertragsjahres.
- Keine N-Düngung im Herbst.
- Die Förderung nach Gemüse / Sorghum ist zulässig. Weitere Vorfrüchte ggf. in Absprache mit dem WV GF.
- 2020 muss der Winterroggen-ZF eine andere Hauptfrucht folgen.
- N-Düngung im Frühjahr erst ab dem 01.03. Ausnahme zu Mais: ab 01.04.
- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens 3 Wochen vor Einsaat der Hauptfrucht. Der aus den Zwischenfrüchten entstandene Aufwuchs darf nur mechanisch beseitigt werden (Vorgabe MU).
- Keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und Düngemitteln.
- Bei einer Bodenbearbeitung der Feldränder darf diese Fläche nicht als Vereinbarungsfläche berücksichtigt werden und ist von der Vertragsfläche zu subtrahieren.
- Bei einem ungleichmäßigen oder lückigen Bestand ist die Gewässerschutzberatung bis zum 15.11. zu informieren.

Ausgleichshöhe: 50 €/ha

Maßnahmendauer: 01.09.2020 – 30.06.2021

Auszahlungstermin: bis 15.12.2020

8

### Die aktuelle Doppelfördertabelle finden Sie unter www.nlwkn.niedersachsen.de bei Wasserwirtschaft → Grundwasser → Nds. Koop.modell → Freiw. Vereinbarungen

Stand: 01 2019

Förderperiode 2015 - 2020

Kombinationsmöglichkeiten von Freiwilligen Vereinbarungen gem. § 28 (3) Ziff. 4b NWG und ELER-AUM <u>auf der selben Fläche</u> Ausnahme: BV2 auf Betriebsebene)

| јеболиеве <b>д</b> л   |                                 |     |  |  |               |     |  |  |   |  |                    |  |   |  |                                 |                      |                               |  |                                     |                                   |   |    |   |
|--|---------------------------------|-----|--|--|---------------|-----|--|--|---|--|--------------------|--|---|--|---------------------------------|----------------------|-------------------------------|--|-------------------------------------|-----------------------------------|---|----|---|
| Nordische Gestvögel - Grünland und   | İ                               | ž.  | +  | +  |               | '   | +  | +  | +   | +  | •                  |  | •   | ă  | +                               | •                    | •                             |  | •                                   | ۵                                 | 2   |    |   |
| brialistinG - leg&rtse-D erbsibroM   |                                 | NGS | +  | +  |               | •   | +  | +  | +   | +  |                    | ٠  |   | ם  | +                               | •                    | 1                             | •  |                                     | P                                 | 4   |    |   |
| edricininerbalwS - legovisa O erbalbroM  |                                 | NG2 | +  | +  | +             | +   | +  | +  | +   | +  | ם                  | +  | 1   |  | •                               | +                    | *                             | +  | +                                   | 1                                 | 2   |    |   |
| Nordische Geshibgel - Acker  |                                 | NG1 | +  | +  | •             | +   | +  | +  | +   | +  | +                  | ш  | •   |  | ٠                               | +                    | +                             | +  | •                                   | 1                                 | ä   |    |   |
| puny - edopog  |                                 | 882 | ٠  |  | '             | 1   | -  | ם  | •   | •  | •                  |  | -   | DF                                       | •                               | •                    | •                             | 1  |                                     | 1                                 | ם   |    |   |
| Sungewag - edoogg  |                                 | =   | ٠  | ٠  |               | •   | •  | PF   | •   | •  |                    |  | •   | DF                                       | ٠                               | ٠                    |                               |  |                                     | 1                                 | PF  |    |   |
| binshire Gründind  |                                 | GLS | +  | +  | ٠             | •   | +  | +  | +   | +  |                    |  |   | DF                                       | PF                              | ٠                    | •                             | ٠  |                                     | ם                                 | PF  |    |   |
| A3 negelluszkesűS - bnálnűkö   | (MO                             | 319 | +  | ш  | ٠             | •   | ш  | ш  | ш   | +  |                    | ٠  |   | PF                                       | ш                               | ٠                    |                               | ٠  |                                     | ם                                 | P   |    |   |
| megalgmaht ni ebieVi - bnainbio  | · NIB.AUM)                      | 8   | +  | +  |               | •   | +  | +  | +   | +  |                    |  |   | ЫĒ                                       | PF                              | ٠                    |                               |  |                                     | PF                                | PF  |    |   |
| erlustriajitini - brosinbio  | Richtlinie                      | GL2 | +  | +  |               |     | +  | +  | +   | +  |                    |  |   | DF                                       | DF                              | ٠                    |                               |  |                                     | DF                                | PF  |    |   |
| gnuffichethweß evienetice - bndinthio  | (nach R                         | G.  | +  | +  |               | •   | +  | +  | E   | +  |                    |  |   | DF                                       | DF                              | •                    | •                             | •  |                                     | PF                                | P   |    |   |
| SturbalegoV naxbeH   | 2020 (                          | 8   | ٠  |  |               | ·   | ı  |  |   |  | ·                  |  | ı   |  | •                               |                      |                               | ,  |                                     |                                   |   |    |   |
| nolectedn/M nexett   | 2015 -                          | 20  | ٠  |  | •             | · C | · C  |  |   | ŧ  | · ·                |  | t   | ·  | •                               |                      |                               |  |                                     |                                   | •   |    |   |
| Gründreiten (Gewässer ) Brosion)   | • boi                           | 28  | ٠  |  |               | •   | ٠  | ٠  | •   | •  | ٠                  | ٠  | DΕ  | +  | ٠                               | ٠                    | ٠                             |  |                                     | 1                                 | P   |    |   |
| Schonstreiden Robmilan   | Förderper                       | 2   | ٠  |  |               |     | •  |  | •   | •  | •                  | ٠  | PF  |  | ٠                               | ٠                    | •                             |  | •                                   | 1                                 | 4   |    |   |
| naiohO nefertenorio8   | ELER. F                         | 828 | ٠  | ·  |               | •   | ٠  |  |   | •  | •                  |  | DF  | +  | •                               | •                    | ٠                             | •  |                                     | 1                                 | PF  |    |   |
| Schonstreißen Feldham ster   | 1                               | 2   |  |  |               |     | •  |  | •   | •  |                    | ٠  | ם   |  | ٠                               | •                    | •                             |  |                                     |                                   | P.  |    |   |
| Schonstreiden Ackerwildkutauter  | Mednehmen                       | 2   |  |  |               |     |  |  |   | •  |                    |  | DF  | +  | ٠                               |                      |                               |  |                                     | 1                                 | PF  |    |   |
| mehrjáhníge Biúhatreife n  |                                 | g   |  |  |               |     |  |  |   | •  |                    |  | DF  |  |                                 |                      |                               |  |                                     |                                   | ద   |    |   |
| nelien kriúlië eghriŝijnie   |                                 |     | 2  |  |               |     |  |  |   |  |                    |  |   | PF                                       |                                 | ٠                    |                               |  |                                     |                                   |   | ద  |   |
| Weralcht auf Bodenbearbeitung nach Mak   |                                 |     | ALS  | +  | +             | +   | +  | +  | +   | +  | +                  | •  | +   | -  |                                 | ٠                    | +                             | DF.  | +                                   | +                                 | 1   | PF |   |
| nendahav natuO   |                                 | AL3 | +  | +  | +             | ם   | +  | +  | +   | +  | +                  | +  |   |  | ٠                               | +                    | +                             | ם  | +                                   | 1                                 | P   |    |   |
| neitsean eithU tebo et rb/bitnertasten.  |                                 | AL2 | +  | +  | +             | +   | +  | +  | +   | +  | DF                 | +  | •   | +  | ٠                               | +                    | **                            | +  | +                                   | 1                                 | DF  |    |   |
| Ökologiacher Landbau - Zusafz Wasserschuf  |                                 |     |  |  | SVB           | +   | +  | +  | •   | +  | +                  | +  | +   | +  | +                               |                      | ЫĒ                            | +  | ٠                                   | +                                 |   |    | + |
| อีบกอีนุมสุรก eagh อ งแมะรบอรรุกเส   |                                 | BV2 | +  | +  | +             | +   | +  |  | DF  | +  | +                  | +  | •   | +  | +                               | +                    | +                             | +  | +                                   | +                                 | DF  |    |   |
| grunebadibrunië - uedbreu rerbeig diosië.  |                                 | EV. | +  | +  | +             |     | +  | +  | +   | +  | *+                 | *+   |   | *4                                       | +                               |                      | +                             |  |                                     | *+                                | *+  |    |   |
| . doi vigau saimewribard   |                                 | á   | +  | ш  |               | ,   | В  | ш  | Б   | +  |                    |  |   | DF                                       | E                               |                      |                               |  |                                     | 占                                 | 占   |    |   |
| nesonimug sJ nov us dnA - TV d   |                                 | 9   | +  | +  |               |     | +  | +  | +   | +  | *Z                 |  |   |  |                                 |                      | *                             | +  | +                                   | 1                                 | *Z  |    |   |
| 6VF - Miscanthus, dunchw. Silphie  | 90                              | 100 |  |  |               |     |  |  |   |  |                    | *Z   |   |  | •                               |                      |                               |  |                                     | 1                                 |   |    |   |
| nellestebnaRnedassB - RV6  | 111                             | EEE |  |  |               |     |  |  |   |  |                    |  | <sub>*</sub> Z                                    |  |                                 |                      |                               |  |                                     | 1                                 |   |    |   |
| 1 Exercise Uniterated Several Lines of S | 052                             | 8   | +  | +  | +             | +   | +  | +  | +   | +  | *Z                 | +  |   |  |                                 | +                    | *                             | +  | +                                   | 1                                 | *Z  |    |   |
| bzw. ELER-Maßnahmen  |                                 | -3  | -  |  |               | tt  |  |  |   |  |                    | c  |   |  |                                 |                      |                               |  |                                     | ş                                 |   |    |   |
| (4Vő) edzülgenenovágoloskő   | Freiwillige Vereinbarungen (FV) |     | Erstellung schlagbezogener Nährstoffbilanzen | Gewässerschonende Aufbringung von Festmist | K Maisengsaat |     | Zeitliche Bezehränkung der Aufbringung Atierischer Wirtschaftzdünger | Verzicht auf den Einsatz tienischer<br>Wirtschaftsdünger | C Gewässerschonende Aufbringung von Gülle | Wirtschaftsdünger- und Bodenuntersuchungen | E Aktive Begrünung | F1 Gewässerschonende Fruchtfolgegestaltung | Gewässerschonende Fruchtfolgegestaltung (Brachen) | G Extensive Bewirtschaftung von Grünland | H Umbruchiose Grünlandemouerung | Reduzierte N-Düngung | J Reduzierte Bodenbearbeitung | K Einsatz stabilisierter N-Dünger/Cultan-Verfahren | L Gewässerschonender Pflanzenschutz | Umwandlung Acker in ext. Grünland | Grundwasserschutzorientierte Bewirtschaftung<br>von Acker- und Grünlandflächen mit Zielvorgaben |    |   |
|  | ;                               | e e | _  | _  | _ 3           | _   |  |  |   |  | _                  |  | -   | 7  |                                 | _                    | _                             | -  | _                                   | =                                 | ≡ i   |    |   |
|  | Sode.                           |     |  |  |               |     | <u> </u>   |  |   |  |                    |  | لتّ   |  | mve                             |                      |                               |  |                                     |                                   | _=  |    |   |

eine Doppelförderung liegt nur vor, wenn mit der FV die Bodenbearbeitung im Herbst ausgeschlossen wird

Einzeifallprüfung, Möglichkeit der Kombination z. B. abhängig von der gewählten Varlante im AUM-Nat. bzw. von der jeweiligen NSG-Verordnung + + 4 5 = 4

bei Anrechnung als ökologische Vorrangfläche müssen vorgegebene Beträge von den FV-Fördsträlizen abgezogen werder